



Verlag von Veit & Comp. in Leipzig



In Kürze beginnen in unserem Verlage zu erscheinen:

Ⓩ

Grundrisse der Rechtswissenschaft

Unter Mitarbeit der

Professoren Dr. v. Belling-München, Dr. Hans Fehr-Heidelberg, Dr. H. Gerland-Jena, Dr. Julius von Sierke-Halle a. S., Dr. Hedemann-Jena, Dr. Lehmann-Straßburg, Dr. Niedner-Jena, Dr. Felix Schulz-Göttingen, Dr. Freiherr von Schwerin-Freiburg i. Br., Dr. Felix Stier-Somlo-Cöln, Dr. Wolzendorff-Königsberg

herausgegeben von den

Professoren Dr. Hans Fehr-Heidelberg, Dr. H. Gerland-Jena, Dr. Hedemann-Jena, Dr. Lehmann-Straßburg und Dr. Stier-Somlo-Cöln.

Durch den Weltkrieg sind die Deutschen Hochschulen und ihr juristischer Lehrbetrieb vor Neuaufgaben gestellt worden. Die aus dem Felde heimgekehrten Studierenden werden viel nachzuholen haben und intensivste Arbeit zu leisten genötigt sein. In den Vorlesungen wird fast nie der gesamte für die praktischen Zwecke des Studenten nötige Stoff vorgetragen; denn der Hochschulunterricht beschränkt sich vielfach nur auf anregende Darstellung ausgewählter Einzelteile. Umfangreiche Lehrbücher, deren sich der Student für die Zwecke seines Studiums bedienen mußte, sind für den jugendlichen Anfänger meist zu schwer, sie bieten auch selten die notwendige Auswahl des Wesentlichen und verlieren sich in Einzelheiten, die erst einer späteren Ausbildungsstufe des Juristen entsprechen. Ein dringendes Gebot der Stunde sind daher knappe Grundrisse, die das Wesentliche in systematischer Ordnung enthalten, zum juristischen Denken anleiten und die Vorlesungen unterstützen und ergänzen. Diese Erwägungen haben zu dem Plane des vorliegenden Unternehmens geführt. Die „Grundrisse der Rechtswissenschaft“ sind durchweg von akademischen Lehrern geschrieben, die Autoritäten ihres Faches sind. Sie bürgen für den wissenschaftlichen Charakter der Sammlung, der gleichwohl einen praktisch-pädagogischen Zweck verfolgt. Sie sind ungefähr im Rahmen dessen gehalten, was in einer Vorlesung vorgetragen würde, wenn sie aus zeitlichen Gründen den ganzen Stoff für die Bedürfnisse des Studenten bringen könnte. Sie umfassen mindestens soviel, als der intelligente Student aus einer den gesamten Lehrstoff enthaltenden Vorlesung aufzeichnen müßte.

Bei Aufbau des Gesamtwerkes ist maßgebend die Einheitlichkeit, die Angleichung der verschiedenen Bände in System, Methode und äußerer Darstellung gewesen. Es ist Bedacht darauf genommen, daß die persönliche Eigenart des Bearbeiters nicht unterdrückt wird, und hat jeder Grundriß seine eigene Note. Aber überall zeigt er den Querschnitt des gegenwärtigen Standes der Wissenschaft.

Das Erscheinen der einzelnen Grundrisse wird nach Möglichkeit beschleunigt.

Leipzig, 15. März 1919.

Veit & Comp.